



Jahresschrift 2015

Berichte, Daten, Erzählungen



Beim Blick auf die Titelseite dieser Jahresschrift wird mancher denken: „Ach du liebe Güte, schon wieder Krieg!“ Alle Medien erinnerten uns das ganze Jahr an das Ende des Zweiten Weltkrieges vor 70 Jahren.

Ich, als heute 70jährige, habe als Kind die Kriegserlebnisse meiner Eltern nur schwer ertragen und nicht genau zugehört, weil sie bei jedem Treffen der Erwachsenen aufs Neue erzählt und kommentiert wurden.

Als ich mich dann wirklich für Geschichte interessierte, war es zu spät, und die Eltern konnten nicht mehr berichten.

Wir in Sailauf dürfen uns glücklich schätzen, dass die Gemeinde in dem Lehrer Wolfram Schmitt einen Chronisten hatte, der sachlich und akribisch Einblick in alle Lebensbereiche der Dorfbewohner gab, angefangen vom „Gelben Couvert“ 1939 bis zu dem Tag 1943, an dem er selber einrücken musste. Mit seiner Kamera hielt er sowohl die anfängliche Euphorie in den Gesichtern der Soldaten, als auch den Eifer der Schulkinder beim Sammeln von Heilkräutern fest. Sehr anrührend zu lesen sind auch alle Feldpostbriefe.

In weiteren Erzählungen, unter anderem von unseren Vereinsmitgliedern, wird geschildert, wie der Krieg drei Jungen zwischen 14 und 16 Jahren mitspielte: Der eine verlor sein Leben, der andere den Vater und den Bruder. Für den Dritten war Sailauf in den letzten Kriegstagen ein Abenteuerspielplatz.

An die Suchmeldungen des Roten Kreuzes können sich nur mehr wenige erinnern. Sie halfen Familien zusammenzuführen und gaben Auskunft über den Verbleib vermisster und gefallener Soldaten.

In diesem Jahr feiert unser Verein den 10. Geburtstag. Aus diesem Anlass haben wir zurückgeblickt und die Höhepunkte der letzten 10 Jahre nochmal in Wort und Bild zusammengestellt. Sicher erkennen sich einige auf den Bildern wieder. Wir würden uns sehr freuen, wenn Leser, denen unser Heft gefällt, Lust bekämen, bei uns mitzuwirken.

Hertha Hubertus

1. Vorsitzende

Inhaltsverzeichnis

Seite

10 Jahre Förderverein Sailauf für Heimat und Geschichte e.V.	4
Der zweite Weltkrieg und sein Ende in Sailauf	
Anmerkungen zu den Aufzeichnungen von Wolfram Schmitt	18
Der zweite Weltkrieg in Sailauf (Aufzeichnungen von W. Schmitt)	19
Eine verhängnisvolle, schreckliche Nacht	77
Die letzten Kriegstage (Erinnerungen von Rudi Fäth)	79
Kriegsende 1945 in Sailauf (Erinnerungen von Anton Junker)	81
„Bäggersch Oandres“ (Andreas Müller) erzählt seine Erlebnisse	84
Feldpostbrief aus Russland von Karl Sommer	86
Militär in den Weiberhöfen	90
Kriegsgefangene in Sailauf	92
Evakuiert in Sailauf	96
Ein Stück Menschlichkeit	104
Flugblätter über Sailauf	106
Die Toten und Vermissten des zweiten Weltkrieges in Sailauf	109
Suchantrag und Gutachten in der Nachkriegszeit	111
Sehnsucht nach Frieden (Gedicht von Blanka Schmitt)	114
Gregor Holzmeister – Pferdehalter und Fuhrunternehmer	115
Das Obersailauer Kreuz	117
Schulklasse (Entlassung 1959)	119
Impressum	120
Publikationen des Vereins	121